

*Für die Jugend
ist das Lesen
gütig genug.*

Die der Begabung Ihres Kindes entsprechende Erziehung und Bildung vermittelt in richtiger Weise die Privatschule. In der soeben erschienenen dritten Ausgabe vom

Führer durch das private Unterrichts- und Erziehungswesen Deutschlands

finden Sie mehr als 2000 Adressen gutgeleiteter Privatschulen im ganzen Reich, dazu sehr interessante Aufsätze namhafter Pädagogen über das Privatschulwesen

+

Preis des Buches nur M 1.80

+

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch den Verlag, Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

ist nicht nur infolge der anatomischen Gleichheit des Augenbaues anzunehmen. Vielmehr wird diese Annahme zur Gewißheit, wenn man sich den Zweck der Existenz der optischen Täuschung vergegenwärtigt hat.

Warum und zu welchem Zweck ist das Auge der optischen Täuschung unterworfen? Warum sehen wir die Dinge oft nicht so, wie sie tatsächlich sind? Es ist nicht anzunehmen, daß die Natur dem Auge diese „Schwäche“ ohne höheren Grund auferlegt hat. Diese Natur, in der alles gut ist, in der auch alles uns überflüssig, ja schädlich erscheinende seinen Grund und zweifellos Aufgaben zu erfüllen hat, deren Zweck uns heute noch verborgen ist. Und hier müssen wir einsetzen auf der Suche nach dem höheren Zweck der optischen Täuschung.

Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Arten von optischen Täuschungen. Wir wissen aus mancherlei Aufsätzen, die mit vielen, die Tatsache der optischen Täuschung demonstrierenden Zeichnungen und Figuren versehen sind, daß unser Auge uns betrügt. Wir wissen, daß unser Auge uns Abweichungen von der Symmetrie vorspiegelt, die gar nicht vorhanden sind. Wir lesen endlich, daß die mannigfachen Abweichungen vom Original überall da entstehen, wo unser Auge oder genauer die Konzentration unseres Blickes durch eine gewisse Stellung der verschiedenen Linien der Zeichnung zueinander beeinflusst, abgelenkt wird. Diese Tatsache der Ablenkung muß als eine vorhandene Schwäche des Auges, deren Zweck noch nicht ersichtlich ist, angesehen werden.

Sodann die andere Art, die als die vornehmste Erscheinung der optischen Täuschung angesehen wird. Es ist dies diejenige Täuschung, die wir, eine Eisenbahnstrecke oder eine schnurgerade, an allen Punkten gleich breite Straße entlangschauend feststellen. Die Schienenspur, die Straßenbreite verjüngt sich scheinbar. Der Mast der Telegraphenleitung, dem wir am nächsten stehen, erscheint uns größer als der